

Anlage 2 zu AZ 13.100-3 Nr. 197/7: Arbeitshinweise

Zu den im Rundschreiben aufgeführten Regelungen werden folgende Arbeitshinweise gegeben:

zu 1.1 Einteilung und Gliederung

- Gliederung nach Bausteinen und Kostenstellen

Sofern Verträge für mehrere Arbeitsbereiche gelten, können diese zentral bei der übergeordneten Gliederung eingetragen werden (z.B. Kindergartenvertrag für mehrere Einrichtungen unter 00-0-2210-00-00000 oder Stromlieferungsvertrag für alle Gebäude bei 00-1-8100-00-55210-000000).

zu 1.3 Darstellungsform

Im Vortragsbuch erfolgt keine fortlaufende Seitennummerierung. Es wird empfohlen pro Haushaltsstelle eine Seite/ein Blatt zu verwenden. Sind mehrere Seiten pro Ordnungsnummer bzw. Haushaltsstelle notwendig, erfolgt die Nummerierung wie folgt: „Seite 1 von X“, „Seite 2 von X“ usw.

Bei der Neuanlage kann es bei manchen Vorgängen hilfreich sein, nicht mehr gültige, aber im Sachzusammenhang wichtige Regelungen trotzdem mit aufzunehmen und als gelöscht kenntlich zu machen.

zu 1.5 Beilagen zum Vortragsbuch

Grundsätzlich wird empfohlen, folgende Themen und Aufgabenbereiche - sofern vorhanden - ins Vortragsbuch aufzunehmen. Die Arbeitshinweise werden exemplarisch für Kirchengemeinden gegeben und gelten für Kirchenbezirke und Verbände sinngemäß.

Allgemeiner Teil

Die Einteilung der Ordnungsnummern ist für die in den Kirchengemeinden, -bezirken und Verbänden vorhandenen Rechtsverhältnisse verbindlich festgelegt. Zur Anpassung an die örtlichen Strukturen können die letzten beiden Ziffern frei belegt werden (z.B. bei Gesamtkirchengemeinden: 01110 (Teil-) Kirchengemeinde Stadtkirche).

00000 Körperschaft (Überschrift)

01000 Kirchengemeinde (Teilüberschrift)

01100 Name und Gebiet

Name: Name der kirchlichen Körperschaft

Gebiet: Bezug zur kommunalen Gemeinde

Pfarrstellenbezogene Regelungen (Seelsorgebezirke,

Geschäftsordnung etc.) sind nicht im Vortragsbuch nachzuweisen.

01200 Gemeindegliederzahlen (ab 2005)

- *Eingetragen werden die vom Oberkirchenrat gesondert festgestellten Gemeindegliederzahlen zum jeweiligen Jahresende
z.B.: 2009: 1.678*
- *Einzutragen ist die Zahl der Gemeindeglieder mit Hauptwohnsitz.
Bei Gesamtkirchengemeinden genügt der Eintrag der Gesamtzahl.*

Anlage 2 zu AZ 13.100-3 Nr. 197/7: Arbeitshinweise

01300 Betriebs-, Steuernummern usw.

- *Rechtsträger und Mandantenummer, Betriebsnummer Rentenversicherungsnummer, Mitgliedsnummer ZVK, Steuernummer Finanzamt, Umsatzsteuer-Ident. Nr., Berufsgenossenschaft (VBG)*

10000 Ausscheidung (Trennung von Kirchen- und Staatsvermögen ab 1887)

11100 Ausscheidungsurkunde

- *Die urkundlichen Regelungen sind im Wortlaut der Ausscheidungsurkunde(n) zu übernehmen.*

20000 Rechtsverhältnisse

21200 Gemeinsames Pfarramt

- *Eintrag nur, sofern für mehrere Kirchengemeinden errichtet*

30000 Organe

31100 Kirchengemeinderat

31101 Zusammensetzung

- *Zahl der gewählten Mitglieder*
- *Zahl der Mitglieder kraft Amtes*
- *Zahl der zugewählten Mitglieder*

31102 Vorsitzende

- *Regelung 1. und 2. Vorsitz*
- *Aufteilung der Arbeitsbereiche*

31200 Beschließende Ausschüsse

- *(Verwaltungsausschuss, Engerer Rat, Parochieausschuss, weitere beschließende Ausschüsse)*
- *Verweis auf Ortssatzung; Beschreibung der Zusammensetzung analog zu 31101*

31300 Beratende Ausschüsse

- *Verweis auf Ortssatzung; Beschreibung der Zusammensetzung analog zu 31101*

31400 Kirchenpfleger/in

- *Wahldauer, -periode, Verpflichtung*

31410 Stellvertretung

- *Bestellung (Name)*

40000 Haushalts-, Kassen- und Rechnungswesen

41100 Haushaltswesen (Teilüberschrift)

41110 Bewirtschaftungsbefugnis

- *Regelung nach Nr. 68 a AVO KGO zu § 43 KGO*

41120 Anordnungsbefugnis

- *Regelung nach Nr. 68 b AVO KGO zu § 43 KGO*

Anlage 2 zu AZ 13.100-3 Nr. 197/7: Arbeitshinweise

- 41200 Kassenwesen (Teilüberschrift)
 - 41210 Regelungen zum Zahlungsverkehr, Online-Banking und Kassendienstanweisung
 - *Bankvereinbarungen*
 - 41220 Kassenaufsicht
 - *Bestellung nach § 67 Abs. 1 HHO und Regelung nach Nr. 63 AVO KGO zu § 38 KGO*
 - 41230 Tages-/Monatsabschlüsse
 - *Regelung nach § 56 Abs. 1 HHO*

- 41300 Barkassen und Girokonten, Wertpapierdepots (Teilüberschrift)
 - 41310 Barkassen
 - *Regelung Höchstbetrag, Verwahrung*
 - 41320 Girokonten und Verfügungsberechtigung
 - *Bank, BLZ, Kontonummer, BIC/ SWIFT, IBAN, Verfügungsberechtigungen*
 - 41330 Wertpapierdepots
 - *ein Obligo zum 31.12. (Kontenübersicht) ist jährlich den Rechnungsakten beizulegen*
 - 41340 Zahlstellen
 - *Regelungen nach Nr. 52 DVO HHO zu § 64 HHO (sofern nicht in Kassendienstanweisung enthalten)*

- 41400 Rechnungswesen (Teilüberschrift)
 - 41410 Buchführung/EDV (Zeit- und Sachbuch)
 - *Regelungen nach § 50 HHO*

- 41500 Zentrale Gehaltsabrechnungsstelle
 - *Auftragsverwaltung durch ZGASSt., Meldestelle*

- 41600 Opferbehandlung
 - *Regelungen nach Nr. 18 bis 25 AVO KGO zu § 18 KGO*

60000 Allgemeine Regelungen zu den Dienst- und Angestelltenverhältnissen

- 61100 Stellenplan
 - *der Stellenbesetzungsplan ersetzt die Einzeleinträge bei den Haushaltsstellen, der Stellenumfang ist bei den Haushaltsstellen einzutragen, die Arbeitszeitermittlung dient als Beilage*

- 61200 Zuständige Mitarbeitervertretung
 - *Regelungen nach § 5a MVG*

- 61300 Dienstvereinbarungen
 - *z.B. über Fortbildung, Beschwerdestelle nach dem Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetz, betriebliches Eingliederungsmanagement usw.*

- 61400 Beihilfe
 - *z.B. Kommunalen Versorgungsverband*

Anlage 2 zu AZ 13.100-3 Nr. 197/7: Arbeitshinweise

80000 Liegenschaften

Das Immobilienverzeichnis liegt jährlich dem Haushaltsplan und der Jahresrechnung bei.

Die bisherigen Beilagen zur Liegenschaftsbeschreibung werden in das Vortragsbuch integriert. In den Beilagen zum Vortragsbuch befinden sich folgende allgemeine Unterlagen:

- 1) Ersterfassungsblätter für Gebäudebewertung
- 2) Grundbuchauszüge
- 3) Kaufverträge
- 4) Schätzungsprotokolle/Versicherungsscheine/Fortschreibung GVA
- 5) Meldebogen zum Gebäude-, Feuer- und Elementarschaden-Sammelvertrag (Evang. Landeskirche in Württemberg)
- 6) Grundsteuermessbescheide
- 7) Einheitswertbescheide
- 8) Festsetzung des Mietwerts (Versteuerung) des Pfarrhauses bzw. der Dienstwohnung

Gliederung nach Bausteinen und Kostenstellen

Allgemein:

- 4054X Die prozentualen Anteile oder Festbeträge der Erträge, die sich aus der Ausscheidungsurkunde ergeben, bei der betreffenden Gliederungsziffer (GLD)
- 41210/ 41220/ 41230 Beilagen: Miet-/Pachtverhältnisse und Dienstwohnungsvergütungen; Einträge über: Einstufung Wohnlage, ortsübliche Miete, Wohnfläche
- 414XX Gebühren- und Benutzungsordnungen
- 41992 Beschlüsse, Verträge und Vereinbarungen zu Bewirtschaftungskostenersatz (nach Verbrauch oder Pauschal)
- 41994 Regelung über Fernmeldekostenersatz
- 551XX/ 555XX Wartungsverträge
- 56100 Reisekosten pauschal oder Fahrtenbuch
- 562XX Telefon- und Internetanschluss
- 56340/ 5749X Grundsatzbeschlüsse über Verfügungsmittel und Zuweisungen an Chöre, Pfarramtskasse, Gruppen und Kreise mit dem beschlossenen Betrag oder einem Verweis auf den Haushaltsplan bei wechselnden Beträgen
- 56XXX Zeitschriften/Abonnements
- 5674X Mitgliedschaften - auch solche, die allgemein verpflichtend sind - (ohne Beitragshöhe, mit Mitgliedsnummer)

.0100 Gottesdienst

- 549XX Kleidergeld Mesner
- 5674X Übernahme Mitgliedsbeitrag Mesnerbund

.2210 Betreuung und Erziehung in Evang. Kindertagesstätten

- 00000 Vertrag mit bürgerlicher Gemeinde
- 40540 Prozentuale Anteile oder Festbeträge der Erträge, die sich aus dem Abmangelanteil der bürgerlichen Gemeinde ergeben
- 41411 Beschlüsse zu Elternbeiträgen sind festzuhalten. Die Detailregelungen werden nicht aufgenommen, sondern sind den Beilagen zu entnehmen.
- 55XXX Pauschalen für Spiel- und Bastelgeld

Anlage 2 zu AZ 13.100-3 Nr. 197/7: Arbeitshinweise

.71XX Gremien

- 54100 Aufwandsentschädigung gewählte/r Vorsitzende/r (Regelung nach KGR-Beschluss)

.7660 Kirchenpflege

- 56747 Übernahme Mitgliedsbeitrag Kirchenpflegervereinigung
- 56996 Regelung über Aufwandsentschädigung, allg. Formulierung wählen

.8130 Gemeindehaus

- 00000 Allgemeine Schankerlaubnis für Gemeindehaus bzw. wer Betriebsführer/in ist
- 00000 Photovoltaikanlagen: (Betrieb gewerblicher Art, BgA)

.8140 Pfarrhaus

- 41210 Miete für (weitere) Garage
- 41993 Hausgebührenersätze für Sammelversicherung (nach Berechnung oder pauschal)
- 56997 Amtszimmerentschädigung, Regelung für weiteres Zimmer (Schreibzimmer) mit aufnehmen

.8141 Staatl. Pfarrhäuser

- 55100 Kostenanteile (Heizungsvereinbarung)
- 56997 Amtszimmerentschädigung, Regelung für weiteres Zimmer (Schreibzimmer) mit aufnehmen

.8260 Wälder

- 41251 Waldwirtschaftsplan
- 56971 Forstverwaltungskostenbeitrag, Forstbewirtschaftungsverträge mit Landkreis

.8700 Stiftungen

- 00000 Spezielle Verwendung von Stiftungserlösen

Sachbuchart 8:

- 8951-17110 Vorschüsse an Dritte (z.B. Handvorschuss an Mesner)

Sachbuchart 9:

- 8910-09310 Beteiligungen an Oikocredit
- 8910-09320 Geschäftsanteile bei Banken
- 8910-16920 Innere Darlehen: *Beschluss, Genehmigung, Tilgungsplan*
- 8920-33XXX Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen: *Beschluss, Genehmigung, Tilgungsplan*

zu 2.2 Inventarverzeichnis als Bestandsverzeichnis nach § 79 HHO

Die einzelnen beweglichen Vermögensgegenstände werden fortlaufend in das Inventarverzeichnis eingetragen. In der Spalte "Anlagensachgruppe" ist auszuwählen, um welche Inventarart es sich bei dem betroffenen Gegenstand handelt. Anhand der Auswahl der Anlagensachgruppennummer werden die Spalten "Nutzungsdauer (ND)" und "AfA-Satz" automatisch befüllt.

Anlage 2 zu AZ 13.100-3 Nr. 197/7: Arbeitshinweise

Die Anlagensachgruppennummer und eine Übersicht über die verschiedenen Inventararten (inkl. Beispiele) sind im Register "Anlagensachgruppen" zu finden.

Ergibt sich nach einer Bestandsprüfung eine Änderung der Anzahl, kann diese durch die Spalte "Abgang (A)" dargestellt werden. Der aktuelle "Bestand (B)" wird automatisch berechnet. Der Zeitpunkt, zu dem sich die Anzahl ändert, kann in der Spalte "Bemerkungen" oder durch das Einfügen von Kommentaren hinterlegt werden.

Zukäufe zu einem bestehenden Gegenstand sind in neuen Zeilen einzutragen. In den Spalten "Standort-Hierarchie 1-3" ist der Standort des Inventars anzugeben. Es können bis zu 3 verschiedene Hierarchie-Ebenen eingetragen werden, die in der Regel folgendem Beispiel folgen:

Standort	Beispiel:
Hierarchie 1 = Gebäude	8130-10
Hierarchie 2 = Stockwerk	EG
Hierarchie 3 = Zimmer	Großer Saal

In jeder Spalte des Inventarverzeichnisses können Filter gesetzt werden (Zeile 6, kleines schwarzes Dreieck). Dadurch ist es möglich Auszüge aus dem Verzeichnis, z.B. für einen Standort oder einen bestimmten Gegenstand, auszudrucken. Deshalb wird das Inventarverzeichnis laufend im selben Tabellenblatt geführt und nicht bereits die Datei selbst nach Gebäuden getrennt.

Beim Druck des Inventarverzeichnisses ist die Seitenzahl bzw. der Bereich anzugeben, die/der ausgedruckt werden soll, da sonst das komplette Inventarverzeichnis (ca. 30 Seiten) ausgedruckt wird. Die einzelnen Seiten des Inventarverzeichnisses sind durchgehend nummeriert.